

## Schönecker Brückenschlag

### Innovativer Verbund aus traditionellem Holzbau mit moderner Ingenieurskunst



*Landrat Joachim Streit (2.li.) hat die moderne Schönecker Brückenkonstruktion besichtigt und sich die Besonderheiten von Geschäftsführer Peter Floss (2.re.) und dessen Team erläutern lassen.*

Holzbau Floss hat gemeinsam mit dem Lehr- und Forschungsgebiet Holz der Hochschule Trier mit Mitteln aus dem EU-Fonds für regionale Entwicklung ein neues Tragwerkssystem aus Rundholz konzipiert. Das Ergebnis: Eine neue Brücke für die Gemeinde, die die Ortsteile Schönecken und Wetteldorf verbindet.

Natürlich getrocknetes Rundholz (Douglasie) aus regionalen Forsten dient als Ausgangsmaterial neuartiger Systementwicklungen im Hochbau und Ingenieurholzbau. Das Holzbauunternehmen Floss in Schönecken verwendet Douglasien-Rundstämme, die direkt bei den Forstbetrie-

ben der Eifel erworben und im eigenen Unternehmen zu zylindrischen Querschnitten mit bis zu 20 cm Durchmesser und 13 Metern Stammlänge verarbeitet werden. Als geprüfter Produzent der Regionalmarke Eifel stellt die Fa. Floss sicher, dass ausschließlich durch die Regionalmarke EIFEL zertifiziertes Douglasienholz aus der näheren Umgebung, und ausschließlich Holz aus Winterfällung für den Bau ihrer Blockhäuser - und jetzt auch für die Neuentwicklung der Rundholz-Tragwerkssysteme - verwendet wird. Durch die Entwicklung eines Fachwerksystems aus geschältem Rundholz mit Verbindungsknoten aus einem

speziellen Polymerbeton soll die Anwendung von Rundholz und regionalen nachwachsenden Ressourcen neue Möglichkeiten finden.

Die Entwicklung des Brückentragwerkes erfolgte in Kooperation mit dem Lehr- und Forschungsgebiet Holz der Hochschule Trier. Die Entwicklung der Hochleistungsknotenlösungen aus Polymerbeton für tragende Holzkonstruktionen wurden von der Hochschule (Prof. Dr. Wieland Becker) vorangetrieben und in vielen praktischen Versuchen im Versuchslabor der Hochschule zusammen mit der Fa. Floss erfolgreich getestet.

Die erarbeiteten Ergebnisse sind Grundlagen für die Erstellung dieses ersten Prototyps.

Das so erstellte Brückentragwerk ist beim Bau einer Fußgängerbrücke in der Ortsgemeinde Schönecken zum Einsatz gekommen und findet als Spende der Firma Floss eine praktische Anwendung. Die Zuwegung und Anbindung der Holzbrücke ist Teil des Projektes der Ortsgemeinde Schönecken zur „Barrierefreien Anbindung der neuen Ortsmitte Schönecken“, einem LEADER-Projekt des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Auf Grund der Seitengeländer von 1,20 m ist die Brücke auch für die Befahrung mit Fahrrädern geeignet. So ist bereits heute an eine eventuelle Nutzungserweiterung in Form einer Radfahrbrücke gedacht worden. Zwischen den dünnen Geländerstreben wurde ein filigranes, jedoch sehr robustes Edelstahlnetz gespannt, das die Sicherheit der Besucher gewährleistet.

Das Tragwerk ist als ein Dreigurtträger mit einem untenliegenden gebogenen bzw. segmentierten Rundholzdruckgurt ausgebildet, auf dem die gesamte Last des Brückendecks liegt.

Diese Konstruktion hält einer Belastung von mehr als drei Tonnen ohne Probleme stand und leitet diese in die Fundamente ab.